

warm. Endlich schmier die Zungen vnd Mund mit Rosenhonig vnd Maulbeersafft / vnder einander gemischt. Das thue des tags zweymal.

Ein anders / das in Feldlagern vil probiert ist worden.

Nim Gauffer .j. quint. zerteib den in einem Löffel vol Brenntenwein / thue darzu .vj. Saffranblümlin / Nachtschattenwasser / weiß Rosenwasser / Praunellenwasser / jedes ein Eyschalen vol / thue es alles zusammen in ein Schüssel vol kaltes Wassers / neh ein blawen oder roten wullin Fleck darinn / leg ihn in der rechten Seiten vber / wie die Ripp entwinden / vber die Leber.

Ein anders.

Schneid ein stuck Speck eins Messerrucken dick / vnd so breit / ohngefährlich / als die Zung ist / legs auff die Zungen / so schmilzt der Speck im Mund / vnd schelt sich die dick verbrennt Haut von der Zungen.

Oder.

Nim die Blumen von Wullenkraut / zerstoß sie / vnd truch den Saft darauß / den behalt in einem Gläflin : Geuß ein wenig Baumöl darauß / daß er nicht schimlig werde. Wann du ihn brauchen wilt / so verheb das Gläflin mit einem Finger / wend es vnter vnd laß ein wenig herauß in ein anders Gläflin / vnd streichs mit einer Federn an / so vergehet die Bräunin bald.

Für das Zäpfflin.

Wann einem das Zäpfflin herab fällt.

Nim die grün Schelffen von den Welschen oder Baumnüssen / zerschneid sie zu düninen Blätlin / dörr sie wol / daß sie sich lassen stossen / beutle es hernach durch ein Lächlin. Vnd wann einem das Zäpfflin herab fällt / so nim ein wenig

nig auff ein Finger oder Schüffel/ vnd heb das Zäpfflin wider mit hinauff/ so bleibt es/ vnd fällt nicht bald mehr herab.

Ettliche nemen die Zapffen/ so an den Nusbäumen im Fröling wachsen/ die dörren sie/ vnd brauchens gleicher gestalt mit grossem nutzen.

Ein anders/ D. Stockers von Vlm.

Nim Süßholz/ langen Pfeffer/ Alaun/ vnd bolum Armenum/ eins so vil als des andern/ oder wolt es zuscharpff sein/ so nim des Süßholzes desto mehr. Hebs mit einem Schüffel an das herab gefallen Zäpfflin/ vnd brauch hernach volgends Gurgelwasser/ so auch zur Bräunin nukt: Nim Rosenhonig/ spitigen Weigerichwasser/ Braunellenwasser/ eins so vil als des andern/ thu es zusammen in ein Gläßlin/ rhürs wol durch einander/ gurgle den Hals oft damit/ so nimpt es den schleim auß dem Hals/ vnd wann schon ettwas hinab kompt/ schadet es doch nicht.

Ein anders.

Nim ein Stengel oder zwen/ darnach sie groß seind/ Durch wachskraut/ seuds in einem viertheil in weissen Weins vast wol. Thue des Weins ein guten Trunck/ als warm du es leiden magst. Gehet es vom ersten Trunck nicht hinauff/ so thue bald wider einen Trunck. Probatum.

Oder.

Nim ein dürre welsche Nuß/ zerstoß sie/ geuß Brenntenwein daran/ vnd mache ein Taiglin darauß/ streichs auff ein Lüchlin/ oder auff ein hänffin Werck/ das ist noch besser: Legs oben gleich mitten auff die Schaittel/ binds wol zu/ so hebt es das Zäpfflin bald widerumb hinauff. Wann es aber gar hart herab gefallen were/ so nim darzu halb so vil weissen Weyrach/ als der Nuß ist. Es hilfft gewiß.

Oder.

Nim der krummen leeren Schneckenhäußlin/ die wol dürr seind/ stoß sie zu Puluer/ darzu thue wol geröschet Salz halb so vil.

℞

Seuds

Seuds mit einander in frischem Brunnenwasser / vnd gurgle dich
offt damit.

Oder.

Nim Album Græcum / das wol weiß / vnd vnder dem Dach
gesamlet sey / pülvere es rein / vnd beutle es. Du magst auch ein
wenig Zimmet darunder thun / vnd ihm das Zäpfflin damit vber-
sich heben / mit einem Schäuffel.

Oder.

Nim Holderöhrlin / dörre vnd stosse sie zu reinem Puluer /
vnd brauchs gleicher gestalt.

Für Haisere.

Nat ettlich Feigen / schneids dann entzwey / tuncck in gestoß
ne Negelin / vnd esse die morgens nächtern.

Oder.

Nim Hissop vnd Boleyafft / gleich vil / mach mit Foenum
Græcum Weel vnd Honig ein Latwerglin / laß mit einander sie-
den / brauchs abends vnd morgens.

Oder.

Supff ein weich gesotten Ey / mit Del vnd Pfeffer ver-
misch / wann du schlaffen gehen wilt.

Für Haiserin / vnd ein gute Stein zumachen.

Nim Süßholz / Tragant / Gummi Arabici, Cucumer
vnd Kürbsamen / die außgebissen seien / Enis / vnd Durkelsamen /
jedes iij. quintlin / Weyrauch / Myrrhæ / jedes ij. quintlin / Safran
Süßholzsafft / jedes j. quintlin / Zuckerpenit vij. quintlin / Künn-
mich j. quintlin / Datteln ohn Kern / fünff quintlin : Stos was
zustossen ist / das ander zerschneid klein / stos zusammen an ein Taig /
oder Kuchen mit gutem Wein / mach Ruchlin darauß wie Krebs-
auglin.